

# Das grösste Problem ist eigentlich die Zeit, der Stress

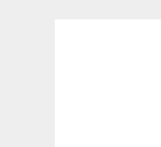
Es dauert manchmal lange, bis ich im Kopf sortiert habe, was ich sagen will und wie ich das sagen kann. Dann muss ich ein paarmal anfangen. Und bis dahin trommeln die ersten bestimmt schon mit den Fingern. Zeit ist schon unglaublich viel wert!

Die wichtigste Hilfe in der Kommunikation sind Geduld und Zeit! Seit ich ein Kind war, ist sehr viel möglich geworden. Mit Menschen sprechen ist einfacher geworden. Aber die Geräte wurden auch komplizierter. Ich wünsche mir stabile Geräte mit langer Akkuzeit. Immerhin sind die Netzteile kleiner geworden, denn der Akku hält keinen ganzen Tag plaudern durch.

Für mich ist am Gerät am wichtigsten, dass man die Stimme gut versteht und dass das Gerät einfach zu bedienen ist. Es soll Lust machen, damit zu üben und zu lernen. Manchmal machen es die vielen Möglichkeiten auch komplizierter. Weil ich erst überlegen muss, mit welcher App ich was am einfachsten sage.

Zum Glück kennt heute fast jeder Handys und Tablets. Früher hat es die Leute noch oft abgeschreckt, wenn ich mein Gerät ausgepackt habe. Heute sind sie eher interessiert und kennen auch ein bisschen die Bedienung. Das ist sehr praktisch. Und die Menschen merken so auch schneller, dass ich wohl nicht dumm bin.

**Myriam Schoen**



Bilder von Myriam Schoen



Myriam Schoen

**Myriam Schoen, Künstlerin und UK Referentin. Sie verfügt selber nicht über eine Lautsprache, sondern kommuniziert mittels Unterstützter Kommunikation (UK).**

**Mehr über Myriam Schoen**



**Ich bin da  
inklusive  
Kunstprojekte  
und mehr**

